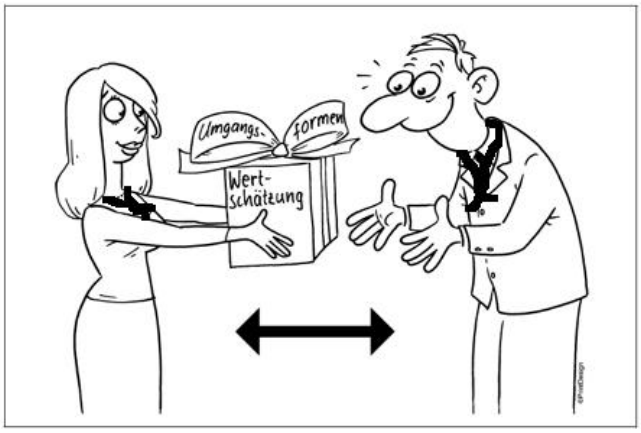
WERTSCHÄTZUNG

Wertschätzung bezeichnet die positive Bewertung eines anderen Menschen. Sie gründet auf eine innere allgemeine Haltung anderen gegenüber. Dabei betrifft die Wertschätzung einen Menschen als Ganzes. Sie ist eher unabhängig von Taten oder Leistung, auch wenn solche die subjektive Einschätzung über eine Person und damit die Wertschätzung beeinflussen.
Wertschätzung ist verbunden mit Respekt, Wohlwollen und Anerkennung und drückt sich aus in Zugewandtheit, Interesse, Aufmerksamkeit und Freundlichkeit aus. „Er erfreute sich allgemein hoher Wertschätzung“ meint umgangssprachlich: Er ist geachtet. Wertschätzung hängt immer auch mit dem Selbstwert einer Person zusammen.

Es ist wichtig, bei den Pfadfindern eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung zu schaffen...

WESHALB?

- Wer seinen Mitleitern eine Kultur der Wertschätzung vorlebt, schafft ein gutes Arbeitsklima in der Leiterrunde
- Wertschätzung ist ein guter Motivator für kommende Aktionen
- Leiter, die sich geschätzt fühlen, fühlen sich wohler und können kreativer sein
- Wer Wertschätzung für seine ehrenamtliche Arbeit erfährt, kommt nach studien-/ beruflich bedingten Pausen eher wieder zurück und möchte weiter machen



… dabei kann die Form der Wertschätzung sehr vielschichtig sein...

WIE?

- einfach mal „**Danke**“ sagen (z.B. als kleiner Anfangsimpuls in der Leiterrunde oder einfach formlos nach gelungenen Aktionen)
- Kommunikationsangebote und Hilfestellungen geben: Feedback von den Leitern über sich selbst einfordern und Feedback über die Arbeit der anderen geben! (Feedbackregeln dabei unbedingt beachten!)
- → Feedback geben und zu erhalten zeigt beiden Parteien, dass sie dem anderen nicht egal sind, sondern dass wahrgenommen wird, was jeder macht!
- Auf **Weiterbildungsangebote** im Bezirk oder der Diözese aufmerksam machen
- **Informationen** vom Bezirk oder der Diözese an alle Leiter **weiterleiten**
- sich in seine Mit-Leitenden hineinversetzen und **anerkennen**, was diese alles stemmen
- Aktionen, auch wenn sie noch so alt und verwurzelt im Stamm/Bezirk sind, **nicht** als **selbstverständlich** machbar hinnehmen, sondern anerkennen, wer diese Aktionen mitträgt
- Auch Wertschätzung gegenüber Leitern zeigen, die nicht so viel freie Zeit für die Pfadfinder verwenden können, aber dennoch ihren Teil zur Leiterrunde beitragen
- sich immer wieder die Zeit für **Leiterrundenaktionen** nehmen (z.B. Schwimmen gehen, ein Wochenende zusammen verbringen, nach der Leiterrunde noch einen Trinken gehen, Rodeln... **zusammen Spaß haben**!!)
- sich immer wieder die Ehrenamtlichkeit aller Beteiligten bewusst machen: Eure Leiter machen das alles **freiwillig**, in ihrer freien Zeit!
- Den Leitern **kleine Aufmerksamkeiten** zukommen lassen (wie z.B. Grußkarten zu Weihnachten versenden, an die Geburtstage der Leiter denken)
- **Angenehmes mit Arbeit verknüpfen**: Ein Essen vor einer intensiven Arbeitseinheit, ein (Weißwurst-) Frühstück nach dem gemeinsamen Kirchenbesuch etc. Dabei auch mal die Arbeit weglassen und **auch mal Privates bequatschen** → das schafft eine gute gemeinsame Basis für die weitere Arbeit!

- **Dankeschön-Aktionen** wie z.B. der Jahresempfang der Diözese oder ein Weihnachtsessen für die Leiterrunde signalisieren: **Danke, dass du da bist! Danke, dass du das alles machst! Was du hier leistest, ist wichtig!**

Es ist vor allem wichtig, dass Personen in einer Führungsrolle im Hinblick auf Wertschätzung die Rolle eines Vorbilds für die Leiterrunde übernehmen. Denn nur so kann sich eine Kultur der Wertschätzung etablieren: indem man (die Führung) sie vorlebt und damit in die Leiterrunde einführt.
Die Form der Wertschätzung beginnt sehr einfach mit einem „Danke“ oder „super, dass du mitgeholfen hast!“. Es können jedoch auch aufwändigere Wertschätzungsaktionen organisiert werden. (siehe oben, Leiterrundenaktionen o.Ä.)

Ansprechpartner für den Fall, dass ihr nicht wisst, wie ihr das Ganze anpacken sollt:
Eure Bezirksvorstände und der Bildungs-AK der Diözese

Definition Wertschätzung: http://www.coaching-lexikon.de/Wertsch%C3%A4tzung
Bildquelle: http://www.stil.de/uploads/RTEmagicC_d4c63574e0.jpg.jpg

Erstellt von Claudia Hesse und Veronika Köck